

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

30. Juni 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

von vorläufigen Predigten, und
des Carollischen Andenken,
für die frommen von Munchhausen
von vorläufigen Predigten, mitge-
geben.

8. Der Herr Graf Henckel
hat vorgelassen die nachgehende,
seine Erklärung des 134^{ten} Psalms.
9 Herr Doctor Nitsche ^{ein Advocat} von
Glauchau, bey Weilen von hier,
ein Anwesenender des General-Su-
perint. in Gotha, hat dieser Woche,
am 1^{ten} Sonntag, in. ist
von dem Herrn Grafen zur Abend-
Mahlzeit besalton.

10. Der 131. 132. 133. Psalm sind des,
wegen von dem Herrn Grafen im
Lesen übergeben worden, weil ob
damals in die Zeit eingedrungen,
als die Schulen in Gefahr gewesen,
und also gerath auf den damaligen
Zustand gewiesen worden sind.

Den 30^{ten} Junii 1725.

1. Der Salzzer-Brünnel zu ge-
brauchen continuirlich, in. Dabei
mit Herrn Dr. Beckern von den
Anhalten zu Leinwerder Herbst-
ung des selben gesprochen

2. Von curriculo vite einige
weitere

Bericht von
Graf Henckel 1726

weitere Befragung an jüngsten
Lefugen, Joannin Dietrich, wozu
wegen Sie mit meiner Schwester
zu Talle zu conferieren.

3. Mit dem Herrn Grafen in
Mädgen beim Saufe gungen,
und wegen Herrn Rintzels u.
desen Methodi mit dem Grafen
fordern, geschworen; dazu auf
H. Dr. Lutter u. mein Sohn
Lorenz.

4. Nachmittags ist der Herr
Graf Henckel mit mir und
meiner Frauen und dem kleinen
Grafen Erdmann ausgefahren
in den Wald, der der Bräunfer
genannt wird, den er aufsucht ge,
Längst mit 4 Jüngern, von
dem Sammerfenn von Friesen,
und ist unter wege, außer daß
wir gesungen und gebetet, von
verschiedenen Dingen Abrede ge,
nommen; u. waren mein Sohn
u. Dr. Becker auf mit, und
sahen ihre Rütze bei sich.